

VITA ♦ DEUTSCHES
VERLAGSHAUS



Hardenberg-
strasse 14 : **Berlin-Ch.**

Wir übernehmen das **Alleindebit** für die deutschsprachigen Länder des
Internationalen Bühnen-Jahrbuchs

"The Stage" Year Book 1914

Ein zirka 400 Seiten umfassender, mit vielen Bildern und Kunstbeilagen geschmückter Band

Vornehm gebunden Preis M. 3.50 ord.

Subskriptionspreis bis 15. Januar 1914 M. 3.- ord.

"The Stage" Year Book erscheint jährlich einmal als starkes, umfangreiches Buch von etwa 3-400 Seiten mit zahlreichen Kunstbeilagen. Es enthält einen literarischen Teil, in dem es die hauptsächlichsten Stücke des abgelaufenen Jahres einer Besprechung unterwirft; ebenso wird das Variété in seinen hauptsächlichen Erscheinungen besprochen. Dann folgen Artikel über verschiedene allgemeine Theaterfragen von seiten bekannter Autoren, sodann Buchbesprechungen und darauf Jahresübersichten über die Bühnen der verschiedensten europäischen und außereuropäischen Länder, darunter sehr ausführlich auch über die deutsche Bühne.

Sämtliche Artikel sind mit Bühnenaufnahmen, Porträts etc. reich illustriert. Den zweiten Teil bildet ein reichhaltiges Adressen- und statistisches Material der Theaterunternehmungen und Gesellschaften etc., sowie ein Verzeichnis sämtlicher auf allen Bühnen des Kontinents und der Vereinigten Staaten von Nordamerika gespielter Stücke mit Angabe der Rollenbesetzung der englischen und amerikanischen Premieren, wodurch es zum bleibenden Nachschlagebuch während des ganzen Jahres wird.

Bei dem Umfang und der Vielseitigkeit des Gebotenen ist der Preis sehr niedrig und kann nur durch die Massenaufgabe und die Verbreitung in der ganzen Welt ermöglicht werden.

Bezugsbedingung: Bis 15. Januar 1914: M. 1.90 bar und 11/10. Später M. 2.35 bar und 11/10
Weißer Bestellschein

Ⓐ



Die neue Dienstboten-Versicherung!



Noch im Dezember erscheint:

Die Krankenversicherung der Dienstboten u. and. im Haushalte Beschäftigte n

nach der Reichsversicherungsordnung vom 1. Januar 1914 an.

Ein Ratgeber für Dienstherrschaften und Dienstverpflichtete

von **Assessor Dr. Peschke.**

Mark —.80 ord., Mark —.55 netto, Mark —.40 bar. Partie 11/10.

Vom 1. Januar 1914 an sind die Haushaltungsvorstände verpflichtet, ihre Dienstboten und andere im Haushalte Beschäftigte bei der zuständigen Krankenkasse zu versichern. Sie werden damit vor eine Reihe von Fragen gestellt, welche sie aus den verwickelten Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung heraus unmöglich selbständig beantworten können. Sich allein auf die Auskünfte der Krankenkasse zu verlassen, ist auch nicht geraten.

Hier will die vorliegende Schrift helfend eingreifen, und einen allgemein verständlich gehaltenen, aber dabei gründlichen und zuverlässigen Überblick über Umfang und Inhalt der Versicherung bieten. Der Leitfaden ist daher in erster Linie für die **Dienstherrschaften** und die **bei ihnen beschäftigten Personen** bestimmt. Er gibt nicht lediglich eine Auswahl aus dem Gesetzestext wieder, sondern erläutert eingehend unter Ausführung aller denkbaren Fälle die praktische Tragweite des Gesetzes.

Mit besonderer Ausführlichkeit sind zunächst die Kreise der nicht versicherungspflichtigen Personen von einander abgegrenzt, wobei die grosse Mannigfaltigkeit der Beschäftigungsarten im Haushalte gebührend Berücksichtigung findet. Der Befreiung der Dienstherrschaft von der Krankenversicherung und ihrer privaten Rückversicherung — wofür als Beispiel der Berliner Abonnementsverein herangezogen ist —, ist ein besonderer Abschnitt gewidmet. Die einzelnen Rechte und Pflichten der Dienstberechtigten und -verpflichteten bilden den Hauptabschnitt, der übersichtlich die Bestimmungen über An- und Abmeldung, Zahlung der Beiträge, Strafbestimmungen, Ehrenämter usw. enthält. Der Schlussabschnitt behandelt die Regel- und Mehrleistungen der Krankenkassen. Neben dem Versicherungsrecht sind auch damit zusammenhängende Rechtsfragen, z. B. ob der Kranke Operationen dulden muss, ob die Herrschaft sofort kündigen kann, u. dgl. kurz erörtert. Als Beispiel folgen im Anhang zwei Tabellen: Beiträge und Leistungen der Gross-Berliner Krankenkassen.

JURISTISCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Berlin W. 57

Dr. jur. Frensdorf

Potsdamerstr. 82^b